

DA GEHT NOCH WATT - 20 % Energieeinsparung im Gebäudebetrieb

BenchLearning Award 2023

Kategorie PLACE

TI-ST-IRE | Hans-Rolf Lausch, René Habermehl

Evonik Operations GmbH

9. Mai 2023



Erarbeitung von Einsparmaßnahmen im Gebäudeenergiebereich von 20 %

Ausgangslage

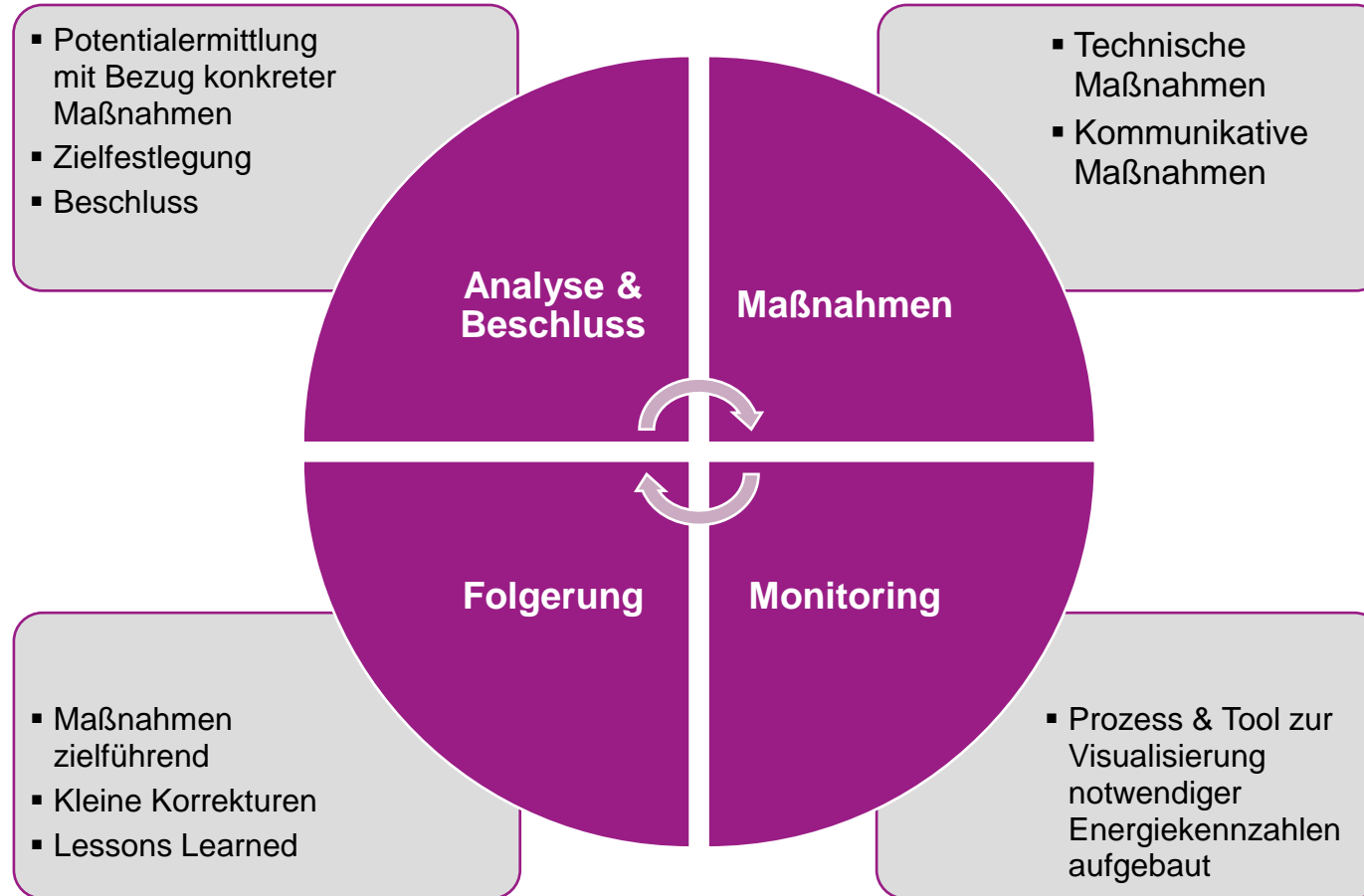
- Aktive Gasverknappung durch Russland im Rahmen der Ukraine-Krise führt auch zu Einsparungsbemühungen an den Standorten
- EU-Minister einigten sich am 26.07.22 im Rahmen eines Notfallplans auf die Reduktion des Gasverbrauchs um 15 % von August 22 - März 23
- Zur weiteren Reduktion des Gas- und Energieverbrauchs hat die Bundesregierung eine Verordnung auf Basis des Energiesicherungsgesetzes (§30 EnSiG) gebilligt:
 - (1) Beleuchtung von Gebäuden aus ästhetischen oder repräsentativen Gründen vom 01.09.22 bis 01.03.23 nur noch zwischen 16 und 22 Uhr gestattet
 - (2) Absenkung der Minimaltemperatur in Arbeitsstätten um 1 Grad (d. h. in Bürogebäuden auf 19 Grad) zur Einsparung von Heizenergie

Konzept Gebäudeenergieeinsparung

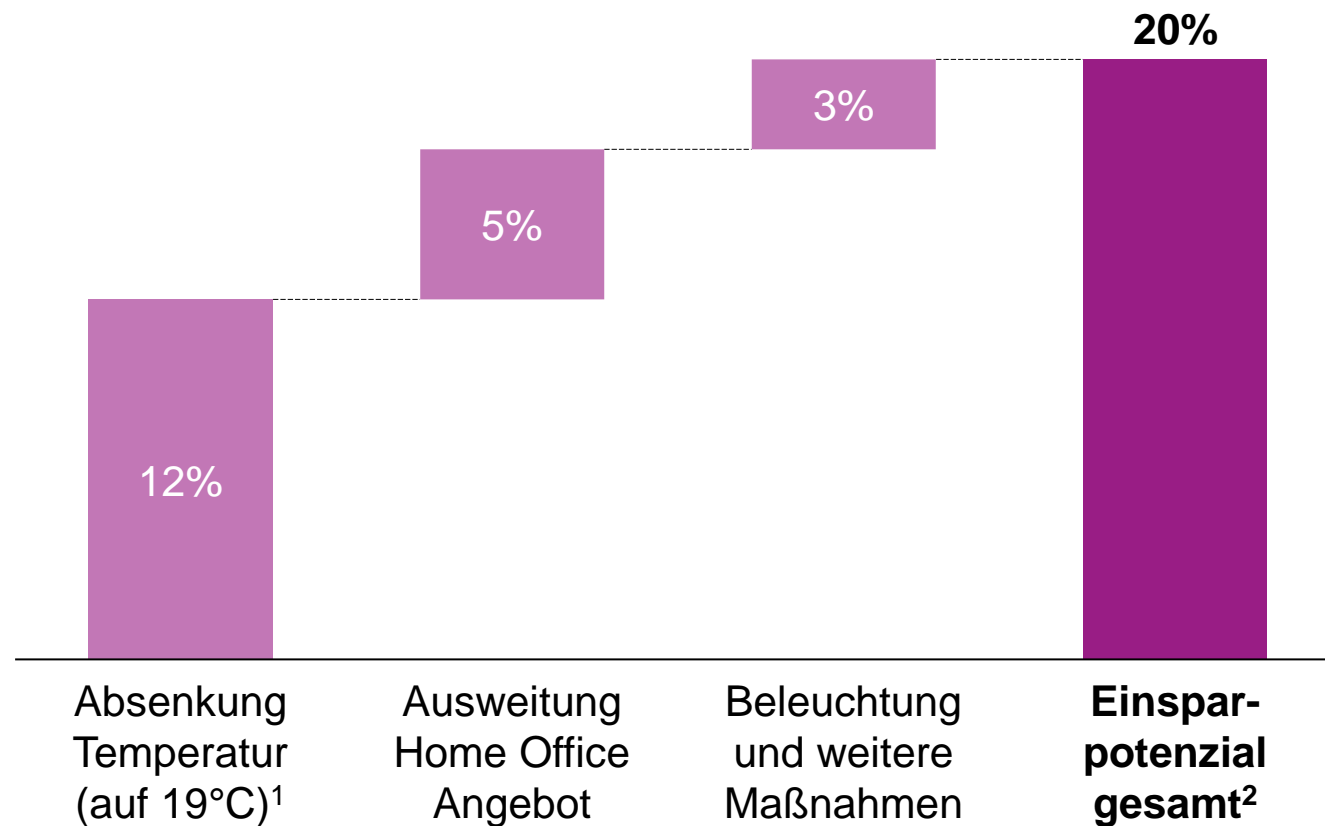
- Umsetzung von Energieeinsparungen (Heiz- und elektrische Energie) in den Verwaltungs- und Laborgebäuden an den großen deutschen Standorten und Antwerpen mit einem Einsparziel von 20 %
- Verstärkte Nutzung von Smart Work und Homeoffice
- Regelmäßiges Energieeinspar-Monitoring

Umsetzung der Maßnahmen im Dialog mit der Mitbestimmung

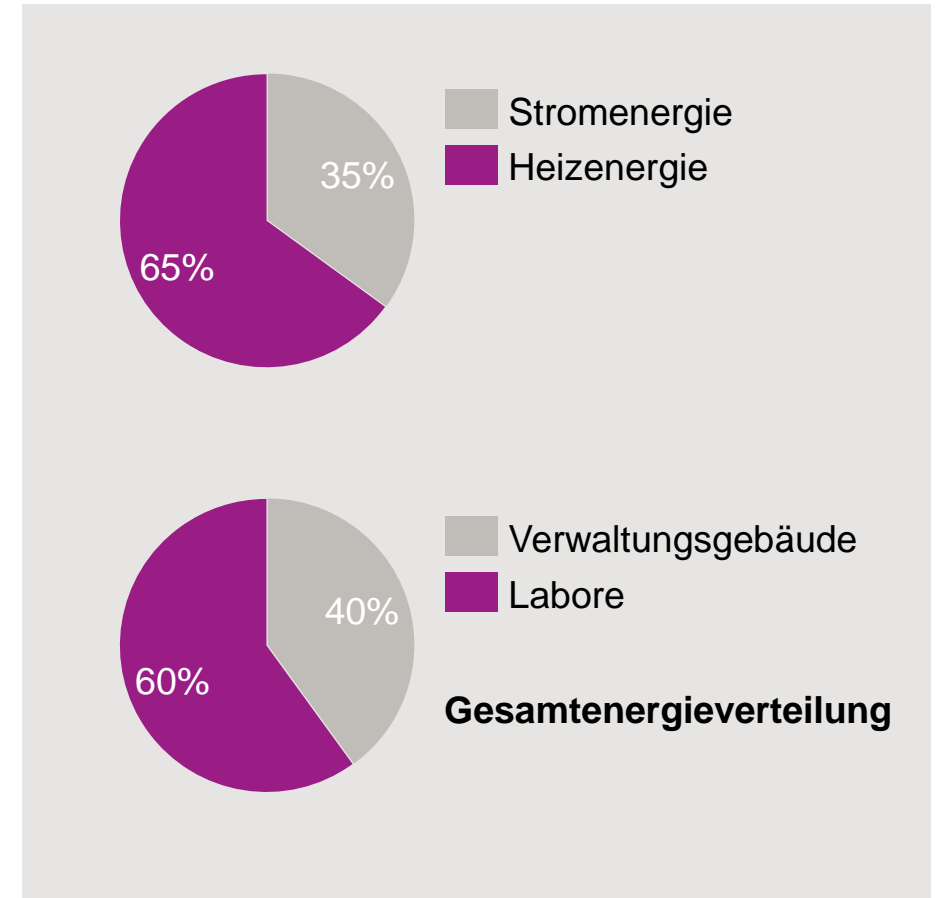
Vorgehensweise zur Zielerreichung von 20 % Energieeinsparung



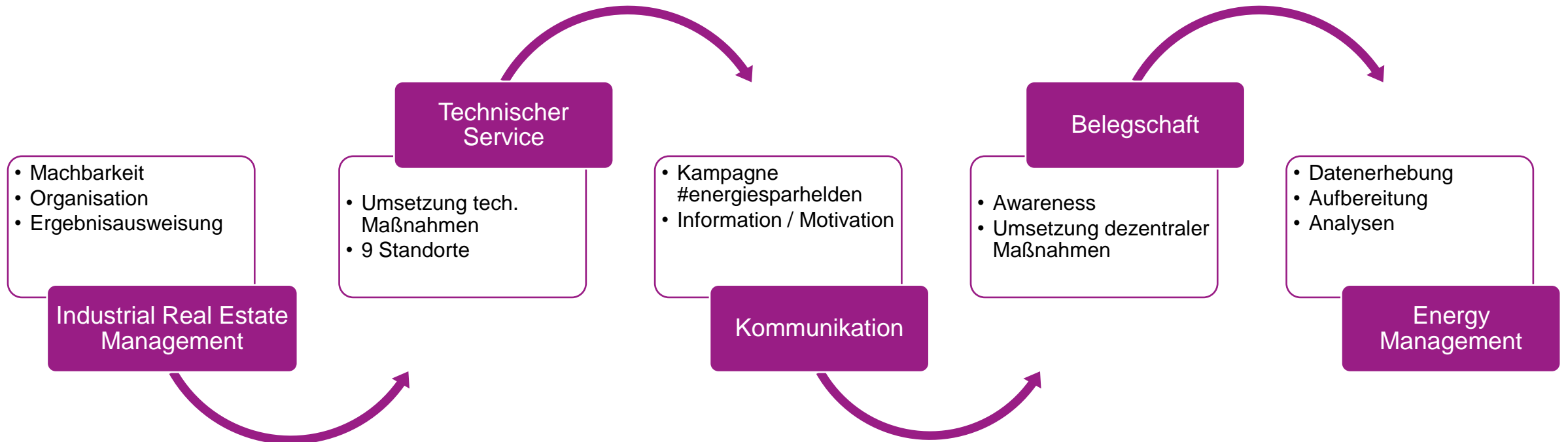
Potentialermittlung: Das Ziel von 20 % Energieeinsparung in den Gebäuden kann durch Ausweitung des Homeoffice-Angebotes erreicht werden



1. Einsparungsabschätzung auf Basis Monatsmittelwert in der Heizperiode; 2. Im Vergleich zu 2019



Die Energieeinsparung konnte in agiler Zusammenarbeit verschiedener Evonik-Einheiten erreicht und ausgewiesen werden



Technische Maßnahmen und optimierte Büroraumnutzung reduzierten den Verbrauch von Strom, Erdgas, Fernwärme und Dampf

Abschaltungen

- Werbebeleuchtung
- Warmwassererzeuger
- Dez. Heizgeräte

Luftmengen

- Luftmengen von RLT-Anlagen in Verwaltungsgebäuden reduziert
- Fenster- und Türen geschlossen halten

Optimierte Büroraumnutzung

- HomeOffice
- Temporäre Stilllegung von Flächen
- #SmartWork/DeskSharing

Betriebszeiten

- Heizung
- Lüftung
- Klima
- Beleuchtung
- Kernzeiten Gebäudebetrieb

Heizkurven

- Vorlauftemperatur der Heizungsanlagen reduziert
- Innenraumtemperaturen abgesenkt

#energiesparhelden – Kommunikationskampagne zur Information und Motivation der MitarbeiterInnen beim Energiesparen mitzumachen

SO GEHT DATT!

BEEINDRUCKENDES ZWISCHENERGEBNIS: EVONIK ÜBERTRIFFT EINSPARZIEL!

ENERGIEBERICHT 1. QUARTAL 2023

#energiesparhelden

SO VIEL HABEN WIR KONZERNWEIT EINGESPART

ENERGIEVERBRAUCH 1. Quartal 2023 vs. 1. Quartal 2019/20*

-24%

Einsparung Wärme und Strom

* Bezieht sich auf Labor- und Verwaltungsgebäude. Wärmeverbrauch ist temperaturbereinigt. Januar und Februar 2020, März 2019 wegen Coroneffekt in März 2020

#energiesparhelden

ENERGIESPAREN: WIE WIR ALLE MITHILFEN KÖNNEN

Mit diesen einfachen Maßnahmen tragen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu bei, den Strom- und Wärmeverbrauch weiter zu senken.

1. nach Feierabend PC und Bildschirm ausschalten
2. unnötiges Licht ausmachen, zum Beispiel nach Feierabend in den Büros
3. die Büro- und die Eingangstüren geschlossen halten
4. Stoßlüften statt Fenster kippen
5. Büros abteilungsintern so belegen, dass nicht genutzte Räume nur minimal beheizt werden müssen
6. Thermostat der Heizungen in nichtgenutzten Büros auf 1 stellen
7. die Betriebsfenster etwa für Labore optimieren

Evonik reduced its electricity and heat consumption in laboratory and administrative buildings in Germany by a total of 26% in the fourth quarter of 2022.

#FridayFacts



EVONIK HEUTE MEINE EVONIK

Unternehmen 19.09.2022

Videobotschaft Thomas Wessel

Personalvorstand und Arbeitsdirektor Thomas Wessel ruft in einer Videobotschaft zum Energiesparen auf.

Evonik will in Deutschland bis zu 20 Prozent Energie in seinen Gebäuden sparen – mit technischen Maßnahmen, gemeinsamem Handeln und aus gesellschaftlicher Verantwortung.

„Wir machen das für uns selbst, um unsere Versorgung zu sichern und den Kostenanstieg zu bremsen“, erklärt Personalvorstand und Arbeitsdirektor Thomas Wessel. „Wir übernehmen damit aber auch Verantwortung für andere. Nämlich für die privaten Haushalte, für Familien, soziale Einrichtungen, Schulen, Krankenhäuser und andere Unternehmen, für die dieser Winter in jedem Fall zur Belastungsprobe wird.“

SmartWork 04.10.2022

#SmartWork zeitweise ausgebaut

Evonik weitet das Angebot für mobiles Arbeiten aus und erleichtert die Teilnahme. Das Ziel: Noch mehr Energie in Bürogebäuden und beim Pendeln einsparen.

Bis zum Frühjahr will Evonik bis zu 20 Prozent Energie in den Gebäuden an den Standorten einsparen. Es gilt, die Kostenspirale bei Gas und Strom zu bremsen und insgesamt die Versorgungsnetze zu entlasten. Um das zu erreichen, haben sich Unternehmensführung und Mitbestimmungsgremien nun auf einen weiteren Baustein im Maßnahmenkatalog geeinigt. Zwischen Oktober 2022 und Ende April 2023 wird das Angebot von Smartwork deutlich erweitert. Konkret können Berechtigte für diesen Zeitraum nun erstmals auch mehr als 50 Prozent ihrer individuellen Regelarbeitszeit mobil arbeiten. Die gültige Gesamtbetriebsvereinbarung und Gesamtsprecherausschussvereinbarung zu Smartwork aus dem Jahr 2021 haben Mitbestimmungsgremien und Unternehmensführung Ende September einvernehmlich geändert.

Unternehmen 29.11.2022

Die Evonik Lernstunde Spezial

Am 6. Dezember (10 – 11 Uhr) findet ein Lernstunden-Spezial zum Thema Energiesparen im Gebäudebetrieb statt.

Energiesparen ist längst nicht mehr nur ein „nice to have“, sondern für viele eine Selbstverständlichkeit. Zuhause wird zum Beispiel genau überlegt, wann die Heizung läuft und wie lange geduscht wird.

Auch wir bei Evonik haben uns konkrete Ziele vorgenommen: In den Gebäuden sollen bis zu 20 Prozent Energie eingespart werden. Rund die Hälfte davon können wir durch zentrale Sofortmaßnahmen erreichen. Zum Beispiel indem die Betriebszeiten für das Heizen und Kühlen der Büros auf Kernzeiten reduziert werden. Für den Innenraum gilt in dem Zuge eine Obergrenze von 19°C.

Im Rahmen der Lernstunde wollen wir aber auch über die individuellen Maßnahmen informieren, bei denen alle Kolleginnen und Kollegen mithelfen können. Denn „da geht noch was!“ – so ein Teaser der zugehörigen Initiative.

Die beiden Referenten Hans-Rolf Lausch und René Habermehl geben in der Lernstunde einen umfassenden Überblick über die Initiative und über erste Fortschritte. Freuen Sie sich zudem über praktische Tipps zum Energiesparen.

Das erklärte Ziel der beiden: Energiesparen muss in unsere DNA übergehen, weil es ein wesentliches Thema für Nachhaltigkeit und Kostenreduktion ist.

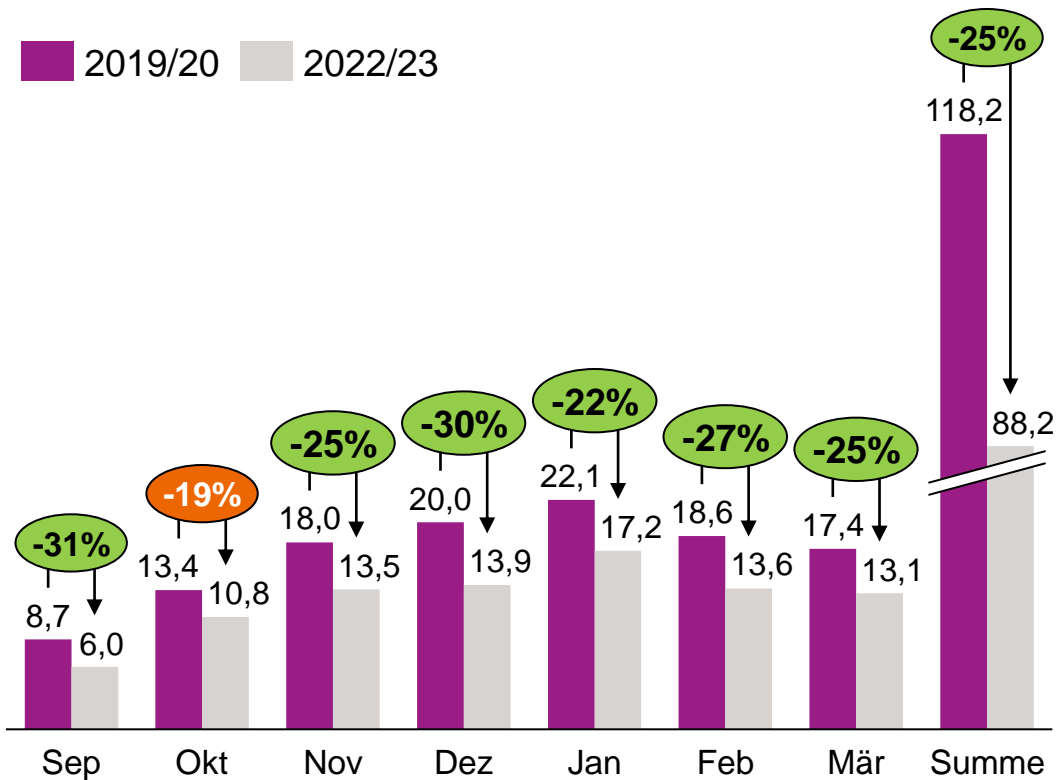
WEITERE ARTIKEL

Unternehmen 19.09.2022
VIDEOTSCHAFT THOMAS WESSEL

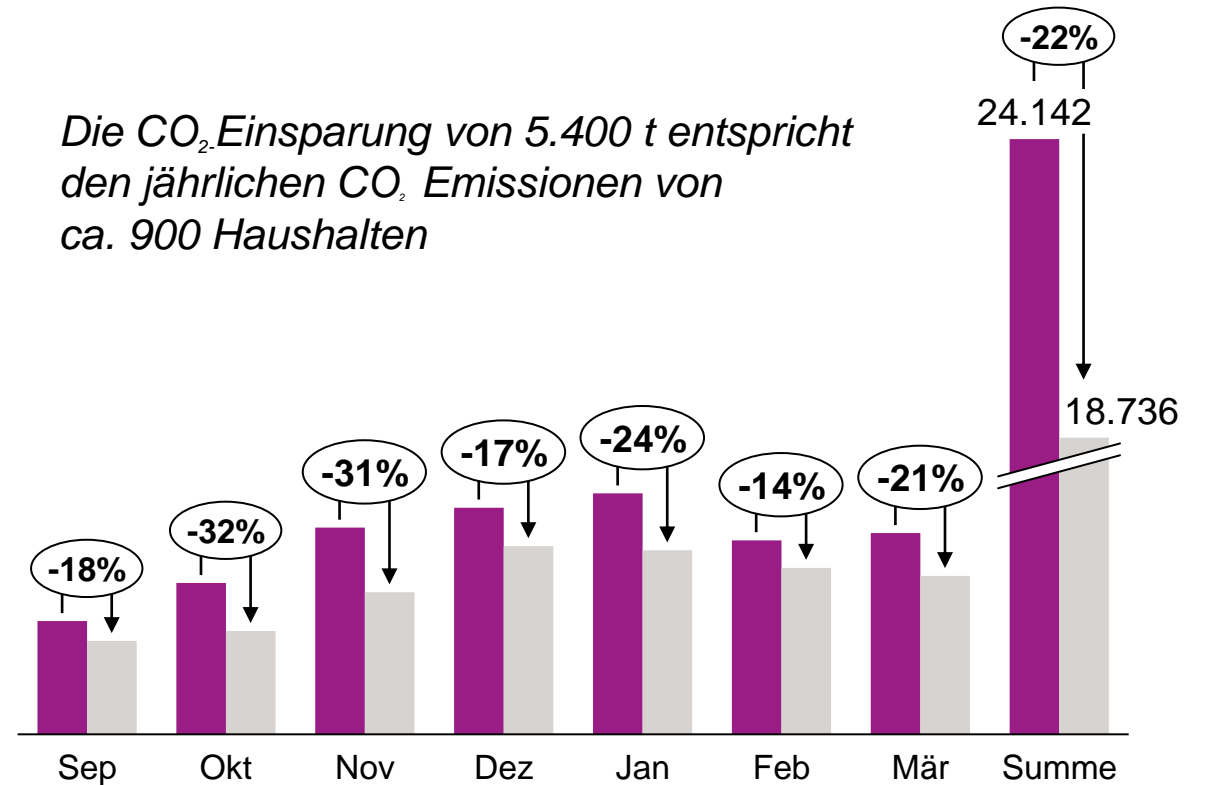
Unternehmen 02.09.2022
MASSNAHMEN ZUM ENERGIESPAREN

In den Verwaltungs- und Laborgebäuden wurde bisher 25 % temperaturbereinigte Energie gegenüber der Referenzperiode 2019/2020 eingespart

Temperaturbereinigter Energieverbrauch seit September 22 vs. 19 (Mio. kWh)



CO₂-Verbrauch seit September 22 vs. 19 (t CO₂e)



Lessons Learned



Was haben wir durch die Initiative gelernt

- Energieeinsparung ohne Investitionen bedeutet häufig Verzicht auf Komfort
- Flankierende Kommunikation via #energiesparhelden und Evonik-Lernstunde zur Mitarbeiterbeteiligung waren essentiell
- Die MitarbeiterInnen haben die Initiative unterstützt und auf persönlichen Komfort verzichtet
- Durch die Maßnahmen wurde das Energiemonitoring auf ein höheres Level gehoben und in den Regelprozess überführt
- Durch die Umstellung konnten große Mengen an Erdgas und weitere Energiemedien eingespart werden
- Ein Teil der Energieeinsparung ist nachhaltig, d. h. wir werden die Anlagen nach der Krise optimiert weiter betreiben



EVONIK

Leading Beyond Chemistry